


Krankenhausmanagement für Ärztinnen und Ärzte MHM[®] – Medical Hospital Manager

mit Erweiterungsmöglichkeit zum
Master of Business Administration (MBA)

Zusatzstudium



Idee und Planung
Prof. Dr. habil. Wolfgang Hellmann



Krankenhausmanagement
für Ärzte*
MHM[®] –
Medical Hospital Manager

Zusatzstudium

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten in dieser Broschüre der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet.

Inhalt

Vorwort **4**

Krankenhausmanagement–MHM® für Ärzte

Ziel des Zusatzstudiums **6**

Zielgruppe **6**

Anerkennung von Leistungen **7**

Didaktisch-methodische Merkmale **7**

Lehrfächer und Studieninhalte **8**

Zeitliche Gestaltung und Veranstaltungsort **10**

Prüfung und Studienabschluss **12**

Bewerbung und Geschäftsbedingungen **12**

Entgelte und Zahlungszeitpunkte **14**

Planung und Organisation **15**

Externer Beraterkreis **16**

Dozentinnen und Dozenten **18**

MBA – Betriebswirtschaftliches Ergänzungsstudium

Hintergründe **24**

Ziel und Zielgruppe **26**

Wissenschaftliche Betreuung **26**

Informationen und Anmeldung **27**

Literatur **27**

Vorwort

Managementqualifikationen für zukünftige Leitende Ärzte? Eine Frage, die sich für Entscheider im Gesundheitswesen nicht mehr stellt. Denn es besteht inzwischen breiter Konsens, dass medizinisches Fachwissen alleine nicht mehr ausreicht, um eine Fachabteilung oder ein Krankenhaus effizient zu führen. Dies stellt hohe Anforderungen an Leitende Ärzte, erweitert auch durch neue Rahmenbedingungen wie Demografischer Wandel und Personalmangel.

Gefragt sind Ärzte mit einem neuen ärztlichen Selbstverständnis, die den Arzt-Patient-Dialog mehr partnerschaftlich als autoritativ gestalten. Denn der Anteil gut informierter Patienten wird zunehmend größer. Vorgaben der Ärzte wird nicht mehr bedingungslos gefolgt. Die Patienten möchten in Entscheidungen des Arztes einbezogen werden. Das Krankenhaus hat damit die Chance, Patienten in die Behandlung einzubinden. Diesen wird somit die Gelegenheit gegeben, selbst zu ihrem Heilungsprozess beizutragen.

Ähnliches gilt für den Umgang mit Mitarbeitern. Geführt werden müssen altersheterogene Mitarbeitergruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen an Führung und Kommunikation. Junge Mitarbeiter (Generation Y) machen Führung komplexer und schwieriger. Gewünscht werden flache Hierarchien mit Teamorientierung und Aufgeschlossenheit gegenüber technischen Innovationen.

Last but not least: Eine effiziente und erfolgreiche betriebswirtschaftliche Steuerung unter den DRG wird immer schwieriger. Zunehmend schreiben Krankenhäuser rote Zahlen oder müssen geschlossen werden. Leitende Ärzte als Entscheider müssen gewährleisten, dass der Anspruch an hohe Ergebnisqualität für den Patienten mit Wirtschaftlichkeit kompatibel gemacht werden kann. Dies kann nur in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung erfolgen.

Insgesamt ergibt sich ein komplexes Arbeitsfeld, das neben hoher medizinischer Expertise betriebswirtschaftliche Kenntnisse, kommunikative und soziale Kompetenz und Rechtssicherheit in hohem Maße einfordert.

Das zweisemestriges Studium MHM[®]-Medical Hospital Manager für Leitende Krankenhausärzte, das seit 1997 erfolgreich durchgeführt wird und seine Marktführerschaft bis heute behauptet hat, trägt den genannten Erfordernissen umfassend Rechnung. Dies zeigt sich in der Besetzung zahlreicher Stellen für Chefarzte und Ärztliche Direktoren durch Studienabsolventen.

Das Studium basiert auf einem generalisierten Ansatz in Verbindung mit einer krankenhausspezifischen Komponente. Ziel des Studiums ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Unternehmensführung (unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher/betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge) und deren Adaption an die Spezifika von Krankenhäusern und kooperativen Versorgungsstrukturen.

Das Studium qualifiziert vor allem für Tätigkeiten als Chefarzt, Ärztlicher Direktor und Ärztlicher Geschäftsführer, aber auch für Führungspositionen in anderen Bereichen (z.B. Beratungsunternehmen der Gesundheitswirtschaft).

Seine Besonderheit liegt in der Möglichkeit, im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Neu-Ulm das Studium zu einem berufsqualifizierenden und über die FIBAA akkreditierten MBA zu erweitern. Somit können die Teilnehmer wählen, ob sie das Studium nach zwei (MHM[®]) oder nach vier Semestern (MBA) an der Hochschule Hannover abschließen.

Umfassende Informationen zum Inhalt und zur Organisation des gesamten Studienprogramms enthält diese Broschüre.

**Hannover im April 2013,
Prof. Dr. habil. Wolfgang Hellmann**

MHM[®] – Krankenhausmanagement für Ärzte

Ziel des Zusatzstudiums

Ziel ist die Vermittlung von Handlungswissen für ein zukunftsorientiertes Gesundheitsmanagement unter besonderer Berücksichtigung des Krankenhauses und kooperativer Versorgungsstrukturen. Auf der Grundlage eines generalisierten, allgemein unternehmensstrategisch ausgerichteten Fortbildungsansatzes sollen Voraussetzungen vor allem für die Übernahme von Führungspositionen in Krankenhäusern und integrierten Versorgungseinrichtungen aber auch in ambulanten Einrichtungen wie Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) geschaffen werden.

In diesem Zusammenhang werden auch praktische Tipps für die Übernahme von Führungsaufgaben im Krankenhaus gegeben (Chefarzt, Ärztlicher Direktor, Ärztlicher Geschäftsführer). Dies schließt Hinweise zur Gestaltung von Chefarztverträgen und zielorientierte Bewerbungsgespräche mit ein.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Ärztinnen und Ärzte in Fachweiterbildung, Fachärzte, Oberärzte, Chefarzte, Ärztliche Direktoren und Ärztliche Geschäftsführer.

Anerkennung von Leistungen

Ärzte mit dem Abschluss MHM® haben erleichterten Zugang zum dreistufigen Curriculum Qualitätsmanagement der **Bundesärztekammer** (Phasen I–III). Dies bedeutet, dass sie nur die Phase III absolvieren und somit von insgesamt 200 Stunden nur 80 Stunden durchführen müssen. Seitens der Hochschule Hannover ist die Anerkennung von Leistungen aus dem Curriculum der Ärztekammer ebenfalls möglich.

So wurden in den vergangenen Studienjahren ausgewählte Lehrveranstaltungen des MHM®, gemäß der Fortbildungsordnung (FBO) der Ärztekammer Niedersachsen, als Fortbildungsveranstaltungen mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Das 1. Semester des Zusatzstudiums MHM® wird im aktuellen Studienjahr von der Ärztekammer Niedersachsen mit 214 Fortbildungspunkten, das 2. Semester mit 150 Fortbildungspunkten anerkannt. Nähere Auskünfte erteilt das Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer (ZWT) der Hochschule Hannover.

Die Hochschule Hannover arbeitet eng mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) bzw. der Hannover School of Health Management (HSHM) auf dem Gebiet der Fort- und Weiterbildung zusammen und erlässt den Absolventen der Kurse (I-III) 100 Stunden sowie 400€ des Teilnahmeentgeltes.

Didaktisch-methodische Merkmale

Praxisbezug durch Dozentinnen und Dozenten aus Einrichtungen des Gesundheitswesens und an den Erfordernissen der Berufspraxis orientierten Lehrinhalten

Wissenschaftsorientierung durch Berücksichtigung neuer Entwicklungen im Bereich Versorgungsmanagement

Interdisziplinarität durch Vernetzung von Inhalten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, der Kommunikation, der Gesundheitsökonomie und des Krankenhausmanagements bei Einbeziehung von Dozentinnen und Dozenten unterschiedlicher Fachdisziplinen und eines interdisziplinär zusammengesetzten externen Beraterkreises

Vermittlung kommunikativer und sozialer Kompetenz durch zielgruppenorientiertes Kommunikationstraining als Voraussetzung für ein neues, berufsgruppenübergreifendes Miteinander im Krankenhaus und eine effektive Kooperation mit externen Partnern

Spezifischer Adressatenbezug durch Beteiligung der Studieninteressenten an der curricularen Planung auf der Grundlage von Befragungen vor Festlegung der detaillierten Studieninhalte und während des laufenden Studiums

Projektorientiertes Lernen auf der Grundlage eines ganzheitlichen Ausbildungsansatzes unter Einbeziehung von für das Ausbildungsziel repräsentativen Fallbeispielen und Übungen

Qualitätsverbessernde Maßnahmen durch kontinuierliche Reflexion und Evaluation des Gesamtkonzepts, der Studieninhalte und der einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehrfächer und Studieninhalte*

Die Lehrfächer bzw. Studieninhalte tragen den aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen (Demografischer Wandel, Personalmangel, Kostendruck) umfassend Rechnung. Das 1. Semester schafft die Grundlagen für die spezifischen Erfordernisse eines bestandsichernden Krankenhausmanagements. Das 2. Semester behandelt die spezifischen Erfordernisse für innovatives Abteilungs- und Krankenhausmanagement, auch

im Kontext der Bildung von interdisziplinären Behandlungszentren und der Mitwirkung an sektorenübergreifenden Versorgungsstrukturen.

1. Studiensemester (ca. 240 Unterrichtsstunden):

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- Persönlichkeitsentwicklung und Führungsverhalten
- Organisationslehre und Organisationsentwicklung
- Personalplanung und Personalmanagement
- Betriebliches Rechnungswesen
- Finanz- und Investitionsmanagement
- Strategisches Management
- Marketing

2. Studiensemester (ca. 160 Unterrichtsstunden):

- Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
- Angewandte Krankenhausbetriebslehre unter besonderer Berücksichtigung der Erlössicherung im DRG-System
- Medizin- und Krankenhausrecht
- Prozess- und Qualitätsmanagement einschließlich Risikomanagement
- Integrierte Versorgung
- Netzmanagement
- Innovatives Krankenhausmanagement

Berücksichtigt werden in besonderer Weise: Neue Anforderungen an die Service- und Versorgungsqualität, Führung und Kommunikation unter neuen Rahmenbedingungen, Alternativen zum konventionellen Abteilungsmanagement, Zusammenarbeit zwischen Chefärzten und Krankenhausleitung, Patientenorientierung und Dialogkultur als zentrale Erfolgsfaktoren zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

*Änderungen vorbehalten.

Zeitliche Gestaltung und Veranstaltungsort

Das Gesamtvolumen beträgt etwa 400 Unterrichtsstunden von je 45 Minuten Dauer. Das Studium ist berufsbegleitend angelegt und stellt eine Kombination aus Vorlesungen, Seminaren und Übungen dar. Es beginnt im Februar 2014 und endet im Januar 2015:

1. Semester: 3. Februar 2014 – 28. Juni 2014

2. Semester: 15. September 2014 – 17. Januar 2015

Das Studium setzt sich zusammen aus Blockwochen und Wochenendblöcken. Die Entscheidung zur Teilnahme muss auf Grundlage der im Kalendarium aufgeführten Termine erfolgen. Ein Anspruch der Teilnehmenden auf andere Termine ist ausgeschlossen.

Blockwochen

täglich 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
(entspricht acht Unterrichtsstunden zuzüglich Pausen)

Wochenenden

freitags 18.00 – 21.30 Uhr
(entspricht vier Unterrichtsstunden zuzüglich Pausen)
samstags und sonntags
9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
(entspricht acht Unterrichtsstunden zuzüglich Pausen)

Hinweis auf Bildungsurlaubsveranstaltungen

1. Blockwoche

Das Aktenzeichen lag bei Drucklegung noch nicht vor.

2. Blockwoche

Das Aktenzeichen lag bei Drucklegung noch nicht vor.

3. Blockwoche

Das Aktenzeichen lag bei Drucklegung noch nicht vor.

1. Semester

(236 Unterrichtsstunden)

Februar 2014

	03	10	17	24
	04	11	18	25
	05	12	19	26
	06	13	20	27
	07	14	21	28
01	08	15	22	
02	09	16	23	

März 2014

	03	10	17	24	31
	04	11	18	25	
	05	12	19	26	
	06	13	20	27	
	07	14	21	28	
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	

April 2014

	07	14	21	28
01	08	15	22	29
02	09	16	23	30
03	10	17	24	
04	11	18	25	
05	12	19	26	
06	13	20	27	

Mai 2014

	05	12	19	26
	06	13	20	27
	07	14	21	28
01	08	15	22	29
02	09	16	23	30
03	10	17	24	31
04	11	18	25	

Juni 2014

	02	09	16	23	30
	03	10	17	24	
	04	11	18	25	
	05	12	19	26	
	06	13	20	27	
	07	14	21	28	
01	08	15	22	29	

2. Semester

(160 Unterrichtsstunden)

September 2014

01	08	15	22	29
02	09	16	23	30
03	10	17	24	
04	11	18	25	
05	12	19	26	
06	13	20	27	
07	14	21	28	

Oktober 2014

	06	13	20	27
	07	14	21	28
01	08	15	22	29
02	09	16	23	30
03	10	17	24	31
04	11	18	25	
05	12	19	26	

November 2014

	03	10	17	24
	04	11	18	25
	05	12	19	26
	06	13	20	27
	07	14	21	28
01	08	15	22	29
02	09	16	23	30

Dezember 2014

01	08	15	22	29
02	09	16	23	30
03	10	17	24	31
04	11	18	25	
05	12	19	26	
06	13	20	27	
07	14	21	28	

Januar 2015

	05	12	19	26
	06	13	20	27
	07	14	21	28
01	08	15	22	29
02	09	16	23	30
03	10	17	24	31
04	11	18	25	

Februar 2015

	02	09	16	23
	03	10	17	24
	04	11	18	25
	05	12	19	26
	06	13	20	27
	07*	14	21	28
01	08	15	22	

* Zusatzprüfung
für MBA: 07.02.2015

Hinweis zum MBA –

Betriebswirtschaftliches Ergänzungsstudium:

Für Teilnehmende, die nach Erreichen des MHM® (Medical Hospital Manager) auch am MBA (Master of Business Administration) teilnehmen, sind weitere Prüfungsleistungen erforderlich; als zusätzlicher Prüfungssamstag ist der **7. Februar 2015** einzuplanen.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltungen finden bei ausreichender Teilnehmeranzahl in der Hochschule Hannover statt. Die genaue Ortsangabe wird den Teilnehmenden nach Zulassung zum Zusatzstudium mitgeteilt.

Prüfung und Studienabschluss

Das Zusatzstudium wird mit einem Kolloquium abgeschlossen. Nach bestandener Prüfung erhalten die Studierenden den Abschluss MHM®– Medical Hospital Manager des ZWT der Hochschule Hannover einschließlich eines Zeugnisses mit Benennung der im Zusatzstudium erworbenen Qualifikationen.

Bewerbung und Geschäftsbedingungen

Bewerbung

Bewerber für das Zusatzstudium stellen einen formlosen Antrag auf Zulassung mit Angabe der genauen Postanschrift und der Telefonnummer sowie Mailadresse.

Dem Antrag sind beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf mit Beschreibung der Ausbildung und des bisherigen beruflichen Werdegangs
- Bewerbungsfoto

- Nachweise über die Approbation und abgeschlossene Weiterbildung zum Facharzt
- den zugesandten Fragebogen in ausgefüllter Form (soweit nicht bereits früher vorgelegt)
- das eigenhändig unterschriebene Formular zur Anerkennung der Geschäfts- und Zahlungsbedingungen

Der Antrag auf Zulassung (nebst der genannten Unterlagen) ist zu senden an das:

Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer (ZWT) der Hochschule Hannover

Postfach 69 03 63

30612 Hannover

- **Bewerbungsschluss ist der 20. November 2013**

Zulassung

Das Vertragsverhältnis kommt zu Stande mit Erhalt der Zulassungsbestätigung und der Gebührenrechnung durch das ZWT bis spätestens 30. Dezember 2013.

Nicht berücksichtigte Bewerber werden ebenfalls informiert. Die Berücksichtigung der Bewerbungen erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs.

Rücktritt der Teilnehmenden

Bis 30 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag kann ein Antrag auf Vertragsaufhebung gestellt werden.

Dieser Antrag wird angenommen, sofern es gelingt, den frei werdenden Studienplatz mit einem anderen qualifizierten Bewerber zu besetzen. Maßgeblich ist der Abschluss des Vertrages mit einem anderen Bewerber spätestens zehn Tage vor Beginn der ersten Lehrveranstaltung.

Soweit es zu einer Vertragsaufhebung kommt, werden die bereits gezahlten Gebühren bis auf einen Kostenbeitrag in Höhe von 150€ rückerstattet.

Ausschluss vom Zusatzstudium

Teilnehmende können vom Zusatzstudium ausgeschlossen werden, wenn sie die Zahlungsfristen gemäß Rechnung nicht einhalten und das ZWT nach Ablauf der Zahlungsfrist eine angemessene Nachfrist zur Zahlung gesetzt und darüber hin-

aus erklärt hat, dass die Teilnehmenden nach erfolgreichem Fristablauf vom Zusatzstudium ausgeschlossen werden. Diese Regelung entbindet die Teilnehmenden jedoch nicht von ihren Zahlungspflichten. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe berechnet.

Rücktritt des Veranstalters (ZWT)

Das ZWT der Hochschule Hannover kann bei einer Zahl von weniger als 15 Teilnehmenden oder aus organisatorischen Gründen bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme vom Vertrag zurücktreten. Bereits gezahlte Studiengebühren werden in diesem Falle zurückgezahlt. Darüber hinausgehende Ansprüche der Teilnehmenden sind ausgeschlossen.

Änderungen von Inhalten und des Zeitrahmens

Die als Bestandteil dieser Broschüre vorgegebenen Inhalte und der aufgezeigte zeitliche Rahmen können geringfügig verändert werden. Eine Berechtigung zur Vertragskündigung kann daraus nicht abgeleitet werden. Im Falle des Ausfalls von Referenten wird sich das ZWT um Referentenersatz bemühen oder nach Rücksprache mit den Teilnehmenden die Veranstaltung verschieben.

Änderungen und Ergänzungen der Vertragsinhalte

Diese bedürfen der Schriftform.

Gerichtsstand

Für Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Hannover der Gerichtsstand.

Entgelte und Zahlungszeitpunkte

Die Gebühr für das gesamte Zusatzstudium beträgt **4.720€**. Kosten für die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien sind darin enthalten.

Das Entgelt ist in zwei Teilbeträgen zu zahlen!

1. Teilbetrag (2.360€)

Innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der vom ZWT zugesandten Zulassungsbestätigung und Rechnung.

2. Teilbetrag (2.360€)

Vor Beginn des zweiten Semesters. Hierfür erhalten Sie eine neue Rechnung vom ZWT.

Ratenzahlung ist auf Antrag möglich!

Planung und Organisation

Idee und curriculare Planung

Prof. Dr. habil. Wolfgang Hellmann

Planung und Koordination

hellmann-w@t-online.de

Allgemeine und studienspezifische Organisation

Zuständig und verantwortlich für die allgemeine und studien-spezifische Organisation einschließlich Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Studiums und die Abwicklung des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens:

Ass. jur. Erika Badenhop

Hochschule Hannover

Zentrum für Weiterbildung und

Technologietransfer (ZWT)

Postfach 69 03 63

30612 Hannover

Telefon 0511 9296-3320

Telefax 0511 9296-3310

weiterbildung@hs-hannover.de

Externer Beraterkreis

Die Studienplanung und curriculare Entwicklung wird von einem Beirat unterstützt. Diesem gehören vor allem Leitende Ärzte und Persönlichkeiten an, die in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ärzten involviert sind und täglich mit Fragen des Managements im Krankenhaus konfrontiert werden. Um den „Blick über die Grenzen“ sicher stellen zu können, tragen auch Führungspersönlichkeiten aus der Schweiz zur kontinuierlichen Profilsicherung des Studiums bei.

Marie-Luise Dierks

Prof. Dr. rer. biol. hum.

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Leiterin des Forschungsschwerpunktes Patientenorientierung und Gesundheitsbildung

Studiengangleitung des Ergänzungsstudienganges Bevölkerungsmedizin und Gesundheitswesen (Public Health)

dierks.marie-luise@mh-hannover.de

Karl Ehrenbaum

Eidgenössisch diplomierter Versicherungsexperte

Betriebswirt DVA, Köln

Ehrenbaum Health Consulting, Zürich

Geschäftsführung des Vereins Gesundheitsbildung Schweiz

ehc@ehrenbaum.com

Carsten Framme

Universitätsprofessor Dr. med., MBA

Direktor der Klinik für Augenheilkunde

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

framme.carsten@mh-hannover.de

Mathias Gnielinski

Dr. med.
FA für Anästhesie und Intensivmedizin
Chefarzt der Anästhesie
DRK-Krankenhaus Clementinenhaus, Hannover
mgnielinski@clementinenhaus.de

Willi Kretzmann

Dr. med. Dipl.-Kfm.(FH)
FA für Orthopädie, Rheumatologie, Chirotherapie
FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Geschäftsführer MVZ Dr. Kretzmann & Kollegen
(Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund)
und
Chefarzt
Klinik für Orthopädie I (Klinik am Park) des
KLINIKUM WESTFALEN GMBH
(Brechtener Str. 59, 44536 Lünen)
Internet: www.dr-kretzmann.de
wkretzmann@t-online.de

Christine Radtke

PD, Dr. med.
Ltd. OÄ der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstel-
lungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Radtke.christine@mh-hannover.de

Katrin Welcker

Dr. med.
FÄ für Chirurgie, FÄ für Thoraxchirurgie
Ltd. OÄ der Klinik für Thoraxchirurgie
Klinikum Bremen-Ost gGmbH
Vertreterin der Oberärzte und Oberärztinnen
im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für
Chirurgie
DRG Beauftragte der DGT (Deutsche Gesellschaft
für Thoraxchirurgie)
katrin.welcker@klinikum-bremen-ost.de

Daniel P. Wichelhaus

Prof. Dr. med. Dr. phil.
Geschäftsführer HSHM GmbH
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Hochschule Hannover, Fakultät IV
wichelhaus.daniel@mh-hannover.de

Thorsten Wygold

Dr. med., MBA
Ärztlicher Direktor der Regio Kliniken GmbH und Prokurist
der MVZ Management GmbH
Regio Kliniken GmbH, Uetersen
Thorsten.wygold@sana.de

Dozenten*

Dr. Thomas Beushausen, MBA

Alleinvertretender Vorstand und Ärztlicher Direktor
auf der Bult, Kinder- u. Jugendkrankenhaus, Hannover
Führung

Michael Born

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover
Leiter Geschäftsbereich Personal, Recht und Organisation
Personalmanagement

Sevko Delibajric, MBA

Amedick & Sommer GmbH, Stuttgart
Marketing

Prof. Dr. Marie-Luise Dierks

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Kommunikation mit Patienten

Axel Düsenberg

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus, Hannover
Leiter Innovations- und Prozessmanagement
Prozeßmanagement – Praxisbeispiel

Dr. Arnim Eberz

SCHULTE RIESENKAMPFF. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main
Rechtsanwalt, Schwerpunkt Medizinrecht
Chefarztverträge und rechtliche Fallstricke

Susanne Eble

Berlin-Chemie AG, Berlin
Leiterin Gesundheitsmanagement, Stellv. Vorsitzende
im Bundesverband Managed Care
Versorgungsformen heute und morgen

Karl Ehrenbaum

Ehrenbaum Health Consulting, Zürich
Eidgenössisch diplomierter Versicherungs-Experte
Patientenorientierung

Dr. Corinna Falge, MBE

Xulon Consulting GmbH, Hamburg
Geschäftsführung
Controlling

Manfred Fleck

Alice-Hospital, Darmstadt
Pressesprecher
Assistenzärztl. Versorgung im demografischen Wandel

Thomas Girr

Anwaltsbüro & Notariat GIRR, Bad Salzhausen
Fachanwalt für Medizinrecht, Bad Salzhausen
Haftungsrecht

Dr. Nils Hellrung

Geschäftsführer der symeda GmbH, Braunschweig
IT-Konzepte für die Integrierte Versorgung

Rüdiger Herbold

ZeQ AG, Mannheim
Qualitätsmanagement

Jens Hollmann

medplus-kompetenz®, Bötersheim
Berater in der Gesundheitswirtschaft
Handlungslogiken von Führungskräften

Dr. Markus Holtel

Christophorus-Kliniken GmbH, Coesfeld
Leiter Qualitätsmanagement
Qualitätsmanagement im demografischen Wandel

Thomas Int-Veen

Sparkassenakademie, Hannover
Leiter fachliche Aus- und Weiterbildung
Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

Carola Klinke

Universitätsklinikum, Hamburg-Eppendorf
Geschäftsbereich Personal, Recht und Organisation
Verbesserte Arbeitsbedingungen und familienfreundliche Strukturen im Krankenhaus

Dr. Thomas Kopp

Deutscher Bundestag, Berlin
Rechtsanwalt
Strafrecht

Dr. Stefan Kottmair

Arzt, Ebenhausen
Neue Geschäftsfelder für Krankenhäuser

Dr. Willi Kretzmann

MVZ Dr. Kretzmann & Kollegen, Dortmund
Facharzt
Geschäftsprozessmanagement

Susanne Leithoff

Institut für gesunde Organisationsentwicklung, Wiesbaden
Geschäftsführerin
Work-Life-Balance

Jörg Lindenthal, MBA

Versorgungsnetz Qualität und Effizienz QuE eG, Nürnberg

Manager für Integrierte Versorgung MBA

Planung und Umsetzung komplexer Versorgungsstrukturen

Otto Melchert

ehem. Sana Kliniken AG, Wedel

Hauptgeschäftsführer und Generalbevollmächtigter

Modernes Krankenhausmanagement

Dr. Jörn Moock, Dipl.-Soziologe

Kompetenzzentrum Vernetzte Versorgung

Leuphana Universität, Lüneburg

Gesundheitsförderung für Mitarbeiter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft Hannover (e.V.)

Krankenhausbetriebsführung – Sicht der Krankenhausgesellschaft

Dr. Dirk Ralfs

InnoQare Deutschland GmbH, Schwarzenbek

Prozessoptimierung gemäß Engpasstheorie

Dr. Stefan Rutz

Barmer Ersatzkasse Hauptverwaltung, Wuppertal

Diplom Kaufmann

Prozesssteuerung, DRG-Kalkulation und Budgetverhandlungen

Remco Salomé, MBA

Arzt und Berater, Hannover

Controlling

Dr. Julia Schäfer

Köhn & Kollegen GmbH, München

Bereichsleitung / Principal

Bewerbungstraining

Isa Schlott

COACHING LOUNGE, Seeshaupt
Diplom Psychologin, Personalleiterin
Führungsaufgaben des Leitenden Arztes

Prof. Dr. Rudolf Schmid

Wissenschaftlicher Direktor des Bereichs Krankenhaus-
management und Gesundheitswirtschaft der Gesellschaft
für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozial-
bereich mbH (FOGS GmbH), Köln
Karriere im Krankenhaus

Nicole Schmölz

NAS-Training, Schleswig
Trainerin
Gesprächs- und Verhandlungsführung

Prof. Dr. Ulrich Schneider

Hochschule Hannover, Fakultät IV
*Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
Volkswirtschaft, Rechnungswesen*

Dr. Henning Staar

Universität Hamburg, Hamburg
Arbeits- und Organisationspsychologie
Arbeitspsychologische Strategien

Sebastian Vorberg

ECOVIS Vorberg, Hamburg
Fachanwalt für Medizinrecht
*Rechtliche Rahmenbedingungen für
kooperative Versorgungsstruktur*

Dr. Tobias Weimer, M.A.

Fachanwalt für Medizinrecht
Management für Gesundheitseinrichtungen, Bochum
Konzepte zur sektorenübergreifenden Versorgung

Jens Wernick

Kanzlei Wernick und Partner, München
Rechtsanwalt
Medizin- und Krankenhausrecht

Prof. Dr. Dr. Daniel Wichelhaus

Hochschule Hannover, Fakultät IV
Geschäftsführer HSHM GmbH
Vision, Strategie, Strategieumsetzung

Matthias Zillmer

Gabriel Rechtsanwälte, Kiel
Rechtsanwalt
Delegation ärztlicher Tätigkeiten

** Namentlich aufgelistet wurden die Dozentinnen und Dozenten, die im aktuellen Studienjahr (2013/2014) unterrichten. Den Neuerungen im Gesundheitswesen angepasst, behält sich das ZWT Änderungen in der Dozentenwahl im Studienjahr 2014/15 vor.*

MBA – Betriebswirtschaftliches Ergänzungsstudium

Hintergründe

Das Studium wurde von der Hochschule Neu-Ulm entwickelt. Es wird in der Hochschule Neu-Ulm angeboten, ist aber auch Bestandteil des Weiterbildungsangebotes der Hochschule Hannover. Dies beinhaltet die Möglichkeit, im Rahmen eines viersemestrigen Studiums in Hannover den Abschluss Master of Business Administration (MBA) zu erlangen.

In Bezug auf das Studiengesamtkonzept haben Interessenten die bereits erwähnte Möglichkeit, entweder das Studium nach zwei Semestern mit dem MHM® abzuschließen oder (und) nach zwei weiteren Semestern den MBA der Hochschule Neu-Ulm in Hannover zu erwerben. Eine Kurzübersicht über das Gesamtkonzept MHM®/MBA der Hochschule Hannover zeigt die nachfolgende Abbildung.

Studiengesamtkonzept Krankenhausmanagement der Hochschule Hannover – MHM®/MBA

1. Semester und 2. Semester

Krankenhausmanagement mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Recht, Kommunikation, Führung und Qualitätsmanagement

MHM® – Medical Hospital Manager der Hochschule Hannover

3. Semester

Angewandtes Projektmanagement, IT-unterstützte Ablauf- und Aufbauorganisation, Internationalisierung und Auslandsexkursion

4. Semester

Bearbeitung eines angewandten Problems aus dem Krankenhausmanagement im Rahmen der Masterarbeit

MBA – Master of Business Administration der Hochschule Neu-Ulm

Ziel und Zielgruppe

Vermittlung von vertieften Kenntnissen der Krankenhausbetriebslehre und des Krankenhausmanagements unter Einbeziehung internationaler Aspekte und Lösung eines Praxisproblems aus dem Krankenhaus oder einer anderen Einrichtung des Gesundheitswesens im Rahmen der Masterarbeit im vierten Studiensemester.

Zur Zielgruppe zählen Absolventinnen und Absolventen des Zusatzstudiums Krankenhausmanagement für Ärzte (MHM®) der Hochschule Hannover.

Wissenschaftliche Betreuung

Prof. Dr. habil. Wolfgang Hellmann

Krankenhausmanagement – Planung und Koordination
Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer (ZWT)
der Hochschule Hannover
hellmann-w@t-online.de

Prof. Dr. Patrick Da-Cruz

Praxisbeauftragter Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
Hochschule Neu-Ulm
Gesundheitswesen, Fak. Gesundheitswissenschaft
patrick.da-cruz@hs-neu-ulm.de

Informationen und Anmeldung

Genauere Auskünfte zum Bewerbungsverfahren, dem Zeitrahmen und den Kosten erteilen:

Dr. Peter Hurler

Zentrum für Weiterbildung (zfw)
Hochschule Neu-Ulm
Wileystraße 1
89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 9762-2500
peter.hurler@hs-neu-ulm.de

Erika Badenhop

Zentrum für Weiterbildung (ZWT)
der Hochschule Hannover
Postfach 69 03 63
30612 Hannover
Telefon 0511 9296-3320
Telefax 0511 9296-3310
weiterbildung@hs-hannover.de

Literatur

Ehrenbaum, K.:

Der Patient – Was er will und was er braucht!
Integrierte, qualitätsorientierte Versorgung
Economica, Heidelberg 2009

- Halbe, B.; Hellmann, W.; Kurscheid, C.; Wichelhaus, D. (Hrsg.):
Herausforderung Krankenhaus für ärztliche Neueinsteiger
medhochzwei, Heidelberg 2011
- Hellmann, W., Beivers, A., Radtke, C., Wichelhaus, D.,
Wygold, T. (Hrsg.):
Krankenhausmanagement für leitende Ärzte.
medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg,
erscheint 1. Quartal 2014
- Hellmann, W.:
Abteilungsmanagement kompakt- Wettbewerbsfähigkeit
der Fachabteilung im Krankenhaus sichern.
medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg 2013
- Hellmann, W., Eble, S., Halbe, B., Kurscheid, C., Wichelhaus, D.:
Lexikon Krankenhausmanagement
medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg 2012
- Hellmann, W.; Ehrenbaum, K., (Hrsg.):
Umfassendes Risikomanagement im Krankenhaus
MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft,
Berlin 2011
- Hellmann, W.; Hoefert, H. W.; Wichelhaus, D. (Hrsg.):
Ärztliche Karriere im Krankenhaus
Economica / medhochzwei-Verlag, Heidelberg 2010
- Hellmann, W.; Eble, S. (Hrsg.):
Ambulante und Sektorenübergreifende Behandlungspfade
MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft,
Berlin 2010
- Hellmann, W. (Hrsg.):
Gesunde Mitarbeiter als Erfolgsfaktor
Economica, Heidelberg 2007
- Hoefert, Hans-W.; Hellmann, W. (Hrsg.):
Kommunikation als Erfolgsfaktor im Krankenhaus
Economica, Heidelberg 2008

Rieben, E.; Müller, H-P.; Holler, T.; Ruffin, G.

Pfadkostenrechnung als Kostenträgerrechnung
ecomed, 2003

Hellmann, W. (Hrsg.):

Praxis Klinischer Pfade – Viele Wege führen zum Ziel
ecomed, 2003

Hellmann, W. (Hrsg.):

Klinische Pfade – Konzepte – Umsetzung - Erfahrungen
ecomed, 2002

Impressum

Herausgeber

Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer (ZWT)
der Hochschule Hannover
Postfach 69 03 63
30612 Hannover

www.hs-hannover.de/zwt/weiterbildung

weiterbildung@hs-hannover.de

Inhalt

Prof. Dr. habil. Wolfgang Hellmann
V. i. S. d. P. Erika Badenhop

Layout

Samantha Drass

Auflage

17. Auflage, April 2013